

Inhalt des Live-Webcasts

Gerüstet für die DSGVO: Die Open Telekom Cloud als deutsche Alternative zu US-Clouds

Datum und Uhrzeit: 10. Oktober 2017, 11:00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Die beste Cloud – die gibt es nicht. Zu vielfältig sind die Ansprüche der vielen Beteiligten. Folglich entsteht ein Gemisch von vielen „besten“ Clouds. Warum eine große deutsche Public Cloud wie die Open Telekom Cloud hier eine echte Alternative ist und wie das alles mit der DSGVO zusammenhängt, erfahren Sie im Live-Webcast am 10. Oktober 2017 um 11 Uhr.

Der Traum von der allein seligmachenden Cloud für alle Bedürfnisse ist ausgeträumt. **Die beste Cloud – die gibt es nicht.** Zu vielfältig sind die Ansprüche von Technik, (externer) Regulatorik und (internen) Unternehmensprämissen. Folgerichtig entsteht in den Unternehmen, die sich im Zuge der Digitalisierung mit der Cloud auseinandersetzen müssen, ein Gemisch verschiedener „bester“ Clouds. Hybride bzw. Multi-Cloud-Szenarien sind der neue Standard.

Ein wichtiger Bestandteil solcher Multi-Clouds werden **offene Standards wie OpenStack** sein. Sie verschaffen Unternehmen Unabhängigkeit und Flexibilität bei der Wahl ihrer Anbieter. Sie erlauben die Verschiebung von Cloud-Workloads und helfen, den gefürchteten Lock-in zu vermeiden, um ein ursprüngliches Versprechen der Cloud zu erfüllen – situative Freiheit des Nutzers für die IT-Plattform.

Als eine **echte Alternative zu den etablierten US-Playern** und als eine sinnvolle Cloud-Mix-Ergänzung kommt eine große, deutsche Public Cloud infrage, zum Beispiel die **Open Telekom Cloud**. Mit einer solchen deutschen Public Cloud sind Unternehmen in puncto Datenschutz zukunftssicher aufgestellt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der heraufziehenden europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die ab Mai 2018 neue Ansprüche an IT-Nutzer und IT-Anbieter stellt.

Im **Webcast am 10. Oktober um 11 Uhr** erörtern die Experten im Studio, **Max Guhl von T-Systems und Frank Wagner von der Deutschen Telekom**, welche Aspekte Unternehmen im Hinblick auf die DSGVO berücksichtigen sollten, welche Auswirkungen dies auf die Auswahl eines Cloud-Providers bzw. einer Cloud-Plattform haben kann und warum eine Lösung wie die Open Telekom Cloud mit ihren spezifischen Stärken eine Alternative zu den derzeit dominierenden US-Anbietern ist.

Die Teilnahme am Webcast lohnt sich für Sie dann, wenn Sie erfahren wollen,

- warum wir eine **große deutsche Cloud** brauchen;

- was die Verarbeitung von **personenbezogenen Daten in einer US-Cloud**, selbst in deutschen Rechenzentren, bedeutet;
- wie Sie technologisch und rechtlich eine **stabile Multi-Cloud mit minimaler Abhängigkeit** schaffen;
- wie eine **OpenStack Cloud** Teil einer Multi-Cloud-Strategie eines Unternehmens werden kann;
- warum die **Open Telekom Cloud** sowohl für große als auch für kleine Ansprüche in einem Unternehmen geeignet ist;
- warum Sie mit der Open Telekom Cloud **gut für die DSGVO gewappnet** sind.

Herr Guhl und Herr Wagner werden während der Live-Sendung die Fragen der Zuschauer beantworten. Moderiert wird der Webcast von Christian Töpfer von Heise Business Services. Registrieren Sie sich jetzt!

Sprecher:

Max Guhl, Product Manager Open Telekom Cloud bei T-Systems

Max Guhl begann seine Karriere Ende 2010 mit der Planung des Rechenzentrums der T-Systems International GmbH in Magdeburg. Weiterführend hat er als Global Capacity Manager maßgeblich den Aufbau eines Capacity Managements für die IaaS-Produkte DSI vCloud und DSI Local vorangetrieben. Danach leitete er bis Ende 2016 das Qualitäts- und Plattformmanagement für die Dynamic Computing Plattform (DCP). Seit Januar 2017 ist er als Produktmanager im Team der Open Telekom Cloud und kümmert sich in dieser Position insbesondere um die technische Realisierung von zukünftigen Features.

Frank Wagner, VP Business, Services & Infrastructure, Group Privacy, Deutsche Telekom AG

Frank Wagner arbeitet seit 1981 für die Deutsche Telekom. Nach 15 Jahren in den technischen Bereichen klassischer Telefontechnologie, Satellitenkommunikation, TV- und Radiosendeanlagen, Computernetzen sowie Client- und Serverbetrieb, startete er den zweiten Teil seiner Karriere im Datenschutz in verschiedenen Bereichen des Konzerns. Er verfügt über umfassendes Expertenwissen in verschiedensten Technologiebereichen und deren Datenschutzimplikationen. Darüber hinaus ist er ein exzellenter Übersetzer zwischen Datenschutzanforderungen und technischen Lösungen und hat Zugriff auf ein breites Netzwerk nationaler und internationaler Datenschutzexperten.

Christian Töpfer, Heise Business Services

Christian Töpfer war viele Jahre bei ChannelPartner als Redakteur, Content Manager und Chef vom Dienst tätig. Seit 2016 arbeitet er für Heise Business Services.